



KVS LGST, PF 10 06 36, 01076 Dresden

An die  
impfberechtigten ambulant tätigen  
Ärztinnen und Ärzte in Sachsen

**DER VORSTAND**

Anschrift: Schützenhöhe 12  
01099 Dresden  
Telefon: 0351 8290-50  
Telefax: 0351 8290565  
E-Mail: sachsen@kvs-lgst.de  
Internet: www.kvs-sachsen.de  
Bearbeiter: Mo./Ko.  
Durchwahl:  
Unser Z.: OA-im  
Ihr Z.:  
Ihr Schr. v.:  
Datum: 6. November 2009

**Aktuelles zur Impfung gegen den A-H1N1-Virus („Neue-Influenza“)**

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

in der 46. Kalenderwoche beginnt die Impfung der Bevölkerung gegen den A-H1N1-Virus!  
Der Impfstoff wird nach Aussagen der Apothekerkammer **ab dem 9. November an die Apotheken ausgeliefert.**

Über die Impfbereitschaft der Bevölkerung wurde in den letzten Tagen und Wochen viel diskutiert. Eine Prognose, wie diese sich weiter entwickelt, ist in keiner Weise möglich. Die Bereitschaft wird wesentlich von den öffentlich wahrgenommenen Komplikationen sowohl des Krankheitsverlaufs als auch möglichen Nebenwirkungen der Impfung abhängen.

Weit weniger stark stand die Impfbereitschaft der Ärzteschaft im Fokus der Öffentlichkeit. Da sich das Land Sachsen zu einem Impfkonzert verständigt hat, das die Impfung durch die Vertragsärzte der KVS vorsieht, **ist eine hohe Beteiligung aller Vertragsärzte notwendig.**

Hauptargument für eine Impfung durch Vertragsärzte ist das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient und die damit gegebene Möglichkeit einer individuellen Beratung. Die KV hat sich dafür eingesetzt, dass die Impfung gegen die „Neue Grippe“ durch die Vertragsärzte erbracht wird.

Wir freuen uns daher, wenn Sie jetzt mit Ihrem Team einen Beitrag zu einer hohen Durchimpfungsrate leisten. Wenn Sie befürchten, wegen öffentlich wahrgenommener Impfmüdigkeit auf Ihren Impfdosen „sitzen“ zu bleiben, möchten wir Sie ermutigen, aktiv **Impfsprechzeiten** anzubieten. **Bitte klären Sie vor Ort mit Ihrer Apotheke, wann wie viel Impfstoff zur Verfügung stehen wird.**

Leider mussten wir in den letzten Tagen feststellen, dass einige Kollegen eine Impfung mit dem derzeitig verfügbaren Impfstoff „Pandemrix“ grundsätzlich ablehnen.

1/3

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung, dass jeder Versicherte grundsätzlich einen Anspruch auf diese Leistung hat. Wir bitten Sie deshalb, dem Impfwilligen einen Impftermin anzubieten oder ihn an eine impfende Praxis in der Nähe zu verweisen.

Vielfach wurde die Frage nach der Haftung gestellt. Durch die offizielle Empfehlung der STIKO, die grundsätzlich alle Personengruppen einschließt, liegt die **Haftung gemäß § 60 des Infektionsschutzgesetzes beim Land und nicht etwa beim impfenden Arzt.**

Um im Sinne des Sicherstellungsauftrages weiterhin handlungsfähig zu bleiben und impfwillige Ärzte zu vermitteln, bitten wir Sie um **Rückantwort auf dem nachfolgenden Blatt**, ob Sie an der Impfung teilnehmen oder diese grundsätzlich ausschließen. Vielen Dank.

In der nächsten Woche erhalten Sie auf dem Postweg weitere Informationen zu diesem Thema. Mit diesem Fax möchten wir Sie zeitnah vorab informieren. Sollten Sie nicht zu den impfenden Ärzten gehören, bitten wir Sie um Verständnis!

Weitere Informationen zur Impfung erhalten Sie auf der Internetseite der KV Sachsen:  
[www.kvs-sachsen.de](http://www.kvs-sachsen.de)

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. med. Klaus Heckemann  
Vorstandsvorsitzender



Dr. med. Ulrike Schwäblein-Sprafke  
Stellv. Vorstandsvorsitzende

**Anlage**  
Antwort-Fax

---

## ANTWORT – Impfbereitschaft A-H1N1-Virus

Bitte die Antwort an die jeweilige Faxnummer Ihrer Bezirksgeschäftsstelle senden:

Chemnitz            **0371 2789100**

Dresden            **0351 8828199**

Leipzig            **0341 2432101**

Name: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



Praxisstempel/Unterschrift

### Ja

- ich werde bei der Impfung mitwirken**
- ich werde Impfsprechstunden einrichten**

### Nein

- ich werde bei der Impfung nicht mitwirken**